

Editorial: Änderungen in der Arzneimittel-Distribution

Im vergangenen Jahr hat eine Arbeitsgruppe der GRPG mehrere Szenarien zur Veränderung der derzeitigen Usancen und gesetzlichen Regelungen in der Arzneimitteldistribution diskutiert und deren Auswirkungen auf die Marktteilnehmer analysiert.

Das Präsidium der GRPG hat – was die Arbeitsgruppe strikt vermieden hat – zu den einzelnen Szenarien Empfehlungen über deren Einführung ausgesprochen. Dass die Abstimmung innerhalb des Präsidiums in den meisten Fällen nicht einstimmig erfolgte, versteht sich aufgrund der interdisziplinären Zusammensetzung dieses Gremiums von selbst. Das Präsidium der GRPG hat sich mehrheitlich für

- die Einführung der aut idem-Verordnung;
- die Einführung von elektronischen Rezepten;
- die Zulassung des Arzneimittelversandes;
- die Aufhebung der Preisspannenverordnung gemäß Szenario 1 (Vertragsapotheken);
- die Aufhebung der Preisspannenverordnung gemäß Szenario 2 (freie Kalkulation)

ausgesprochen. Bei einem Vergleich der beiden Szenarien zur Aufhebung der Preisspannenverordnung votierte das Präsidium für das Szenario 2 (freie Kalkulation).

Über diese Empfehlung wurden die Bundesgesundheitsministerin, die gesundheitspolitischen Sprecher aller im Bundestag vertretenen Parteien und die Spitzenverbände der Marktteilnehmer informiert. Das Präsidium der GRPG weiß natürlich, dass es im Konzert der Diskussion zur Veränderung des Gesundheitswesens in Deutschland nur eine kleine Stimme darstellt, nimmt für sich aber in Anspruch, aufgrund der einzigartigen interdisziplinären Zusammensetzung eine gegenüber Interessensvertretern neutralere Position formulieren zu können.

Die Analyse der Arbeitsgruppe finden Sie in diesem Heft.

MICHAEL FELDMANN
Säbener Straße 62
81547 München

AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

- Die Analyse verschiedener Szenarien zur Veränderung der Arzneimittel-Distribution
Michael Feldmann, Jürgen Brink, Barbara Frank,
Klaus Meyer-Lutterloh, Gerhard Schulte,
Nick Schulze-Solce und Hanswerner Voss 3

ÜBERSICHT

- Die Relevanz des Einsatzes von Computersimulationen als valide Entscheidungshilfe bei gesundheitspolitischen Fragestellungen
Johannes Clouth 10
- Ziele des Heilens und Konzepte von Outcome in der modernen Medizin
Michael Koller und Wilfried Lorenz 18

DEUTSCHES GESUNDHEITSWESEN IM EUROPÄISCHEN WETTBEWERB

- Zukunftssichere Finanzierung von Gesundheitsleistungen in Europa – Ein Modell
Jan Boetius 26

MITTEILUNGEN DER GESELLSCHAFT

- Wissenschaftspreis im Gesundheitswesen 9
- Neunte Mitgliederversammlung der GRPG und wissenschaftliches Symposium 38
- Die GRPG begrüßt als neue Mitglieder 39

BUCHBESPRECHUNGEN

- Fünftes Buch Sozialgesetzbuch 17
- Berliner Kommentar zum Grundgesetz 37
- Impressum 2